

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit,**  
**Soziales und Kultur**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 03.09.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

Anwesend sind:

Herr Frank Hille  
Herr Jürgen Behler  
Herr Hans-Jürgen Back  
Herr Fabian Gies  
Herr Michael Goetz  
Frau Andrea Grigat-Thierau  
Herr Philipp Hesse  
Frau Annemarie Hühn  
Herr Gerhard Kroll  
Frau Maria März  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Friedhelm Wieber

Vertreter für Frau Dr. Uta Gruß

Vom Magistrat:

Frau Olga Schmitt

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer  
Frau Ilona Schaub

Von der Verwaltung:

Herr Magistratsrat Hubertus Müller  
Dirk Schindler  
Herr Ulrich Weber  
Frau Julia Werner, FB 4

## **Entschuldigt fehlen:**

Frau Dr. Uta Gruß

## **Fraktionsvorsitzende:**

Herr Michael Feldpausch

Herr Werner Hesse

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Herr Manfred Thierau

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
  - 2.1 Förderung für Familien; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2013 (eingegangen am 23.08.2013)  
Vorlage: CDU/2013/0005
  - 2.2 Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2013 (eingegangen am 23.08.2013)  
Vorlage: CDU/2013/0006
  - 2.3 Fußweg zwischen Scheidfeld und Haartsiedlung; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 27.08.2013 (eingegangen am 27.08.2013)  
Vorlage: GRÜ/2013/0002

## **Beschlüsse**

- 3 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hatzbach; Vorlage: FB3/2013/0004/1

## **Kenntnisnahmen**

- 4 Erweiterung des Betreuungsangebotes und der Betreuungszeiten in Kindertagesstätten; Vorlage: FB3/2013/0015
- 5 Mündlicher Sachstandsbericht zur Schulwegplanung
- 6 Mitteilungen
- 7 Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Hille begrüßt um 18.00 Uhr die Anwesenden, die vor Beginn des eigentlichen Sitzungstermins um 19.30 Uhr die Kinderspielplätze Niederkleiner Straße/Egerländer Straße, Chemnitzer Straße und Kirchhainer Weg besichtigen.

Um 19.30 Uhr begrüßt Herr Hille nochmals die Anwesenden im Besprechungsraum I des Rathauses.

## **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

Herr Hille ruft die Anträge der CDU-Fraktion „Förderung für Familien“ und „Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation“ auf. Herr Goetz bittet darum, auch den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bezüglich einer „Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Scheidfeld und Haartsiedlung“ zu behandeln.

### **Zu 2.1 Förderung für Familien; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2013 (eingegangen am 23.08.2013); Vorlage: CDU/2013/0005**

Herr Müller gibt einen Überblick über die vorliegenden Anträge bezüglich der Investitionszuschüsse zur Schaffung bzw. Erwerb von selbstgenutztem Wohnraum. Im Haushalt 2013 sind 50.000,-- € eingestellt. Über diese 50.000,-- € hinaus liegen bereits jetzt drei weitere Anträge mit einem Volumen von 8.000,-- € vor. Welche Haushaltsmittel in 2013 zur Auszahlung kommen ist offen. Sofern über die 50.000,-- € Haushaltsansatz Mittel benötigt werden, können diese nicht aus dem Gesamtbudget des Fachbereiches 3 zur Verfügung gestellt werden. Herr Philipp Hesse signalisiert, dass die SPD dem CDU Antrag nicht zustimmen wird, da es nach seiner Einschätzung wichtiger Förderprojekte der Stadt gibt.

#### **Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob die im Haushalt bereitgestellten Mittel zur Förderung für Familien beim Erwerb selbstgenutzten Wohnraums voraussichtlich ausreichen, um allen berechtigten Antragstellungen nachzukommen.
2. Falls dies nicht der Fall ist, wird der Magistrat beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung eine Maßnahme vorzuschlagen (z. B. Umplanungen im laufenden Haushalt oder Vorlage eines Nachtragshaushalts), durch die sichergestellt wird, dass auch in den verbleibenden Monaten des Jahres alle Familien, die selbstgenutzten Wohnraum erwerben möchten, entsprechend der Satzung gefördert werden.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### **Zu 2.2 Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2013 (eingegangen am 23.08.2013); Vorlage: CDU/2013/0006**

Der Antrag der CDU-Fraktion „Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation“ wird von Frau März begründet. Herr Goetz und Herr Salzer bitten darum, den Antrag wegen des aktuell laufenden Wahlkampfes auf die Novemberversammlung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Entscheidung der Hessischen Landesregierung, ab 2014 einen landesweiten Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation einzuführen. Dieser Gedenktag wird laut Beschluss der Landesregierung am 2014 jährlich am zweiten Sonntag im September stattfinden.
2. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den unterschiedlichen Verbänden der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge in Stadtallendorf und im Landkreis ein Konzept zu entwickeln, diesen Gedenktag ab 2014 in angemessener Weise in Stadtallendorf auch von städtischer Seite zu begehen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.3 Fußweg zwischen Scheidfeld und Haartsiedlung; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 27.08.2013 (eingegangen am 27.08.2013); Vorlage: GRÜ/2013/0002**

Herr Goetz begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur „Schaffung einer Verbindung zwischen Scheidfeld und Haartsiedlung für Fußgänger und Radfahrer. Herr Behler weist darauf hin, dass dieses Problem bereits vor mehr als 10 Jahren bei der Planung des 1. Bauabschnittes mit Hessen-Mobil besprochen wurde jedoch nicht umgesetzt werden konnte.

**Antragstext:**

Hiermit stellt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den nachfolgenden Antrag mit der Bitte, ihn auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Der Magistrat wird beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, zwischen dem Scheidfeld (Stadion, Heinz-Lang-Park) und der Haartsiedlung wieder eine direkte Anbindung für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen – ohne Umweg über den Kreisverkehr an der Kleingartenanlage West bzw. über Wetzlarer Straße und Herrenwaldstraße.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Beschlüsse**

**Zu 3 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hatzbach  
Vorlage: FB3/2013/0004/1**

Bürgermeister Christian Somogyi berichtet darüber, dass die Planung für das neue Feuerwehrgerätehaus in Hatzbach mit der Feuerwehr und dem Ortsbeirat abgestimmt worden sind. Er weist darauf hin, dass für einen Förderbescheid im Jahre 2014 der entsprechende Förderantrag bis zum 30.08.2013 beim Landkreis Marburg-Biedenkopf vorliegen muss.

Frau Werner vom Fachbereich 4 stellt die abgestimmte Planung und die veranschlagten Kosten in Höhe von derzeit rund 538.000,00 € nochmals detailliert vor. Die Frage von Herrn Back und Herrn Wieber, inwieweit mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen sei, wird von Frau Werner und Herr Hütten dahingehend beantwortet, dass die Kostenkalkulation aufgrund der nunmehr vorliegenden Planung recht genau sei. Ein endgültiges Ergebnis stehe jedoch erst nach den erfolgten Ausschreibungen in 2014 fest.

**Beschlussvorschlag:**

Die Kostenplanung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Hatzbach wird mit einer Bausumme von 537.553,21 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Kenntnisnahmen**

**Zu 4 Erweiterung des Betreuungsangebotes und der Betreuungszeiten in Kindertagesstätten; Vorlage: FB3/2013/0015**

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

**Kenntnisnahme:**

Der Magistrat stimmt folgenden Änderungen des Betreuungsangebots bzw. der Betreuungszeiten in Kindertagesstätten ab Beginn des neuen Kindergartenjahres (01.08.2013) zu:

1. Im Kindergarten Niederklein wird eine zweite Mittagsgruppe geöffnet.
2. Im Kindergarten St. Michael wird die Betreuungszeit auf 07.00 – 17.00 Uhr ausgeweitet.
3. Im Kindergarten St. Katharina wird ein Frühdienst ab 07.00 Uhr eingerichtet.
4. Die Betreuungszeiten im Kindergarten Liebigstraße werden auf 07.00 – 17.00 Uhr erweitert. Darüber hinaus wird eine dritte Mittagsgruppe eingerichtet.
5. Der Frühdienst im Kindergarten Hofwiesenweg wird auf 07.00 Uhr vorverlegt. Die Betreuungszeit am Freitag wird auf 17.00 Uhr verlegt.
6. In den Kindergärten St. Michael und Marienheim werden keine zusätzlichen Mittagsgruppen eingerichtet.

Im Haushalt 2014 sind zusätzlich insgesamt 88.000,00 € für die aus den o. g. Punkten entstehenden Mehraufwendungen anzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Mündlicher Sachstandsbericht zur Schulwegplanung**

Zunächst entwickelt sich nochmals eine kleine Diskussion bezüglich der Entfernung der Bodenschwellen in der Niederbettenstraße.

Zur Schulwegplanung berichtet Herr Müller, dass Hessen eines von vier Bundesländern sei, in denen die Zuständigkeit zur Erstellung von Schulwegplänen eindeutig geregelt ist. In Hessen ist diese Aufgabe der jeweiligen Schulleitung zugewiesen. Die Schulwegpläne sind mit der Polizei und der Stadt abzustimmen. Die Grundschulen und der Landkreis als Schulträger sollen von der Verwaltung zur Stellungnahme aufgefordert werden, inwieweit Schulwegpläne stehen.

**Zu 6 Mitteilungen**

Bürgermeister Somogyi weist auf die Sondersitzungen zur Sanierung des Hallenbades hin.

**Zu 7 Verschiedenes**

Herr Philipp Hesse erinnert an die Auszahlung der Sonderzuwendung für die Betreuer bei der Ferienfreizeit in Bad Kissingen für das Jahr 2013.

Herr Jürgen Behler bittet um die Überprüfung verschiedener Verkehrsverhältnisse im Streckenabschnitt der tiefergelegten B 454. Er weist hier insbesondere auf eine erforderliche Geschwindigkeitsreduzierung, auf die Parkplatzsituation vor der Gärtnerei in der Lilienthalstraße und auf Sichtbehinderungen durch ein Geländer im Bereich des neuen Kreisverkehrsplatzes hin.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**Gez. Hille**

**gez- Müller**